



Nach rund 26 Monaten Bauzeit ist das liebevoll und aufwändig renovierte Ambassador Hotel mit einem Gala-Opening-Event feierlich eingeweiht worden. Das zur Meili Selection gehörende Hotel ist Teil des geschichtsträchtigen Utoschlosses und bietet unaufdringlichen Luxus, gepaart mit viel Persönlichkeit. Neben 44 Zimmern und Suiten gehören eine Lounge mit Bar, eine Rooftop-Terrasse mit Seesicht sowie eine exklusive Executive Lounge mit Boardroom zum Angebot.

Die Eröffnungszeremonie mit mehreren hundert geladenen Gästen und dem Hotel-Team wurde mit Champagner, Blumen und dem Durchschneiden des roten Bandes eingeläutet. Yves Meili, CEO und Präsident des Verwaltungsrates der Meili Unternehmungen AG, bedankte sich im Rahmen des Anlasses bei den Mitarbeitenden für den generösen Einsatz in den letzten Wochen und Monaten. «Nach über zwei Jahren Bauzeit erfüllt es mich mit grossem Stolz, das neue Flaggschiff der Meili Selection Hotels präsentieren zu dürfen», sagte Yves Meili.



Ambassador Hotel Zürich:

Das Gala-Opening

Über 300 Gäste haben die Wiedereröffnung des 4-Sterne-Superior-Ambassador Hotel im Zürcher Seefeldquartier gefeiert. Der Gala-Opening-Event mit festlicher Hoteleröffnungszeremonie nahm die Besucher mit auf eine genussvolle Reise durchs Hotel und die Geschichte.



Landestypische Spezialitäten und Darbietungen

Bevor im «SILK», der stylischen Lounge im Erdgeschoss, bei trendiger DJ-Musik ein Flying Dinner aus der Küche von Daniel Tyll und seinem Team sowie exklusive Drinks serviert wurden, durften die Gäste des Gala-Opening-Events das frisch renovierte Hotel in Form einer «Ambassador Handelsreise» erkunden.

Die Ausstattung des Hotels und das Interior Design interpretieren subtil und unaufdringlich die Geschichte der Zeit um 1900, als Zürich ein erfolgreicher Handelsplatz für exklusive Stoffe war. Jede der fünf Etagen des Hotels erzählt die kunstvoll inszenierte Geschichte der Beziehungen zu Frankreich, Spanien, Asien, Indien, dem Vereinten Königreich mit New England (USA), die im 19. Jahrhundert ihre Blüte hatte.

Dieses Interior-Konzept der international renommierten Schweizer Innenarchitektin Ina Rinderknecht stand auch am Gala-Opening-Event im Zentrum. Auf jeder Etage warteten landestypische Spezialitäten und Darbietungen auf die Gäste. In Grossbritannien wurden Gin, Whisky und High-Tea-Spezialitäten serviert sowie eine original englische Telefonzelle für Erinnerungsfotos bereitgestellt. In Frankreich gab es eine Burlesque-Show, begleitet von französischen kulinarischen Köstlichkeiten, und in Asien Sushi-Variationen und Sake.



Michael Böhler, Yves Meili, Raffael Meili, Ina Rinderknecht (v.l.n.r.).

OPENINGS

Im «COCOON», der gemütlichen Executive Lounge mit Boardroom im neu ausgebauten Dachstock, war der Historiker Dr. Bernhard Ruetz, Autor des Buches «Ambassador und seine Geschichten», präsent, um interessierten Besuchern mehr über die Geschichte des Hotels zu erzählen und sein Buch zu signieren.

Buchungslage übertrifft Erwartungen

Auf der «VIEW» Rooftop-Terrasse, von der man eine einzigartige Aussicht auf den Zürichsee, die Berge und die Altstadt genießt, wurden die Besucher schliesslich vom gut gelaunten Hotel-Management bei Champagner und Austern in Empfang genommen und begrüsst. Michael Böhler, CEO der «Meili Selection Hotels», freute sich, dass das einzige Hotel in der Stadt Zürich, welches der exklusiven Vereinigung der «Small Luxury Hotels of the World» angehört, so gut aufgenommen wurde. «Wir sind sehr glücklich mit dem Start – die Buchungslage in den ersten Monaten übertrifft unsere Erwartungen bei weitem», sagte Michael Böhler.

Nach der Begrüssung wurden die Feierlichkeiten bis in die späten Abendstunden in der «SILK Lounge & Bar» fortgesetzt, wo unter anderem auch die von den

20er-Jahren inspirierten, einzigartigen «Milk Punches» von Barmanager Martin Swidzinski degustiert werden konnten und die Brüder Yves und Raffael Meili, Michael Böhler sowie Cluster-Hoteldirektor Marcel Hertach für Fragen zur Verfügung standen.

www.meili-selection.ch/de/



Michael Böhler, Yvonne Aeberhard Stutz, George Twerenbold, Vivianne Oesch (v. l. n. r.).

